

...das Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie studieren?

Internationalität

Das englischsprachige Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie legt speziellen Wert auf internationalen Kontext und die weltweite Vernetzung der StudentInnen. Auslandserfahrungen sammeln etwa 90 Prozent der StudentInnen des Masterstudiums Biomedizin und Biotechnologie bereits während ihres Studiums – im Zuge eines Praktikums oder zur Erstellung ihrer Masterarbeit. Aufgrund des internationalen Ansehens dieses Studienganges (laufend sehr gute Evaluierungsergebnisse des CHE-Centrum für Hochschulentwicklung) kommen die Studierenden aus verschiedensten Ländern und Kulturen.

Persönliche Betreuung

Dank der geringen Studierendenzahlen ist eine intensive Betreuung der Studierenden garantiert.

Start in Forschungskarriere

AbsolventInnen des Masterstudiums sind außerdem bestmöglich auf internationale PhD-Programme an renommierten Institutionen (z.B. Cambridge (UK), Harvard) vorbereitet und sind für diese begehrten Studienplätze qualifiziert.



Mit **Fragen zum Studium** wenden Sie sich bitte an:
zulassung@vetmeduni.ac.at

Alle **Informationen** zum Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie finden Sie auch **online** unter www.vetmeduni.ac.at > **Lehre** > **Studienangebot** > **Master Biomedizin und Biotechnologie**

Die Vetmeduni Vienna bietet auch die Möglichkeit, sich vor Ort über das Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie zu informieren:

Führung für Studieninteressierte „Campus Feeling“

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website www.vetmeduni.ac.at > **Studieninteressierte** (linke Box „Infoübersicht für“) > **Campus Feeling**

Zum **Informationsaustausch** mit erfahrenen StudentInnen:

HochschülerInnenschaft der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Studienvertretung Biomedizin und Biotechnologie

T +43 1 25077-1720

biomed@hvu.vetmeduni.ac.at

www.hvu.vu-wien.ac.at

Forum Biomedizin und Biotechnologie

www.biomedicine.at

(Stand: 02/2011)

Veterinärmedizinische Universität Wien
(Vetmeduni Vienna)

Veterinärplatz 1, 1210 Wien

T +43 1 25077-0

F +43 1 25077-1381

www.vetmeduni.ac.at



Das Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie vermittelt in seinem Bereich wissenschaftliche Spezialisierung und Vertiefung durch forschungsbezogene Lehre. Auf selbständiges wissenschaftliches Denken und Arbeiten wird größter Wert gelegt, was sich in der abschließenden Masterarbeit niederschlägt: Die Studierenden sollen in Zusammenarbeit mit einem/einer führenden ForscherIn eine thematisch adäquate Frage formulieren, den publizierten Wissensstand dazu aufarbeiten, Arbeitsmethoden zur Lösung des Fragenkomplexes wählen und die erforderlichen Laborarbeiten und Messungen selbständig ausführen.

Gliederung und Dauer des Studiums

Dauer: 4 Semester
(120 ECTS-Punkte, 67 Semesterwochenstunden)

Projektmitarbeit: 4 Semesterwochenstunden

Praktikum: 2 x 4 Wochen

Studienplätze: 15 jedes Wintersemester

Mehrstufiges Zulassungsverfahren:

Alle Details dazu finden Sie auf der Website der Vetmeduni Vienna: www.vetmeduni.ac.at

Abschluss mit **Masterarbeit**

Akademischer Grad: Master of Science (MSc)



1. Studienjahr:

- Molekularbiologie
- Biomedizin und Biotechnologie
- Labortierkunde
- Virologie, Bakteriologie, Parasitologie, Immunologie und Pathologie
- Biomathematik und Bioinformatik
- Wahlfächer
- Projektmitarbeit
- Praktikum: 4 Wochen

2. Studienjahr:

- Biomedizin und Biotechnologie
- Molekularbiologie
- Labortierkunde
- Biomathematik
- Biomedizinische Ökonomie
- Wahlfächer
- Praktikum: 4 Wochen
- Masterarbeit: 1 Semester

Weiterführende Ausbildungen

- Doktoratsstudium
- PhD-Programme

AbsolventInnen des Masterstudiums Biomedizin und Biotechnologie stehen vielfältige Tätigkeitsbereiche offen:

- Forschung in der pharmazeutischen und biomedizinischen Industrie
- Produktentwicklung und -forschung im biomedizinischen Bereich
- Universitäten und andere post-sekundäre Lehranstalten
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- facheinschlägige Untersuchungseinrichtungen der öffentlichen und privaten Hand
- Einrichtungen des öffentlichen und privaten Gesundheitswesens

